

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0048/2011

Auskunft erteilt:

Herr Hoffmann

Ruf:

492-6732

E-Mail:

HoffmannJoerg@stadt-muenster.de

Datum:

08.02.2011

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2011 - Phase 1
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

10.03.2011 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Spielplatz Toppheide wird nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführte Spielplatzsanierung betragen **41.000,-- €**.

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; BV-West			
Auszahlungen			2011 HAR KPII	37.400 € 3.600 €	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				41.000 €	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass von der Gesamtsumme in Höhe von 41.000 € ein Betrag von 3.600,-- € aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt worden ist. Die Finanzmittel von 3.600,-- € sind Haushaltsreste aus allen Spielplatzsanierungen in Münster, die aus dem Konjunkturpaket II finanziert worden sind.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsmaßnahmen auf den Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West werden im Haushaltsjahr 2011 in zwei Phasen erfolgen. Zuerst werden die Spielplätze saniert, bei denen auf eine Kinderbeteiligung verzichtet werden konnte, bzw. eine Ideenbörse bereits durchgeführt wurde. Die Kinderbeteiligungen für die weiteren Sanierungsobjekte erfolgen Anfang März zum Beginn der Spielplatzsaison. Anschließend werden die weiteren Planungen vorbereitet und der Bezirksvertretung in einer weiteren Vorlage voraussichtlich am 05.05.2011 zur Entscheidung vorgestellt.

Die Spielplätze im Sanierungsprogramm für das Haushaltsjahr 2011 sind von den Überlegungen zu Spielplatzschließungen zur Konsolidierung des Haushaltes nicht betroffen. Eine Liste mit betroffenen Spielplätzen wird derzeit erarbeitet und anschließend der Bezirksvertretung vorgestellt.

Alle Kinderbeteiligungen wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind den Protokollen zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten die Protokolle der Kinderbeteiligungen jeweils im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Im Rahmen der Novellierung der Abfallgesetzgebung der EU und der Umsetzung durch die Bundesrepublik Deutschland (Verordnung über die Verbringung von Abfällen) sind für die Sanierungsmaßnahmen strengere Regelungen bei der Entsorgung von Altgeräten anzuwenden. Dadurch entstehen höhere Deponiegebühren.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 2. Quartal 2011 durchgeführt werden.

Informationen zur Sanierungsmaßnahme:

25112 Toppheide

Situation:

Der Spielplatz liegt im Grünzug des Wohnquartiers Toppheide in Gievenbeck. Die umliegende Bebauung besteht hauptsächlich aus Mehrfamilienhäusern. Der Spielplatz wird von allen Altersklassen sehr stark genutzt. Die weitläufig verteilten und abwechslungsreichen Spielangebote (zahlreiche Spielinseln um einen Kernbereich gruppiert) ermöglichen einer großen Anzahl von Kindern das Spielen.

Im Rahmen einer ersten Teilsanierung 2010 wurden bereits zahlreiche Maßnahmen auf dem Spielplatz durchgeführt. Die nicht ausreichend funktionsfähige Drainage auf dem Spielplatz Toppheideweg beeinträchtigte die Sicherheit und Funktionsfähigkeit des Spielplatzes und musste daher zuerst saniert werden. Die Ballspielfläche (12) wurde nach dem Einbau der Drainage geebnet und die Bodenstruktur wurde mit einem Sand-Lava-Gemisch verbessert. Anschließend erfolgte eine neue Ansaat der Rasenfläche. Aufgrund der Witterungsverhältnisse kann die Ballspielfläche voraussichtlich erst im Frühjahr 2011 wieder freigegeben werden.

Die stark abgängige Sechseck-Kontaktschaukel (14) wurde gegen eine neue mit Sicherheitssitzen ausgewechselt. Auch die Seilbahn (13) wurde gegen eine neue getauscht. Die abgängige Kreuzwaage wurde abgebaut. An den Standort wurde die vorhandene Pendelwaage (15) versetzt. Für das abgängige Sechseck-Reck wurde eine Sechseck-Kletterkombination (16) mit integrierten

Reckstangen aufgestellt.

Die Abfalleimer (17) wurden durch neue mit Deckel ersetzt werden.

Das Spielschiff, die Schwingformation und das Klettergerät mit Netzschaukel sind abgänglich und müssen noch ersetzt werden.

Ergebnis Kinderbeteiligung:

Die Sanierung des Spielplatzes Toppheide findet in mehreren Abschnitten statt. Daher wurde die Kinderbeteiligung bereits 2010 für den gesamten Spielplatz und nicht nur für den ersten Teilbereich durchgeführt. Dadurch wurde ermöglicht, bei der Planung der Sanierungsmaßnahmen ein Konzept für den Spielplatz, das auch die Folgejahre berücksichtigte, zu entwickeln.

Eltern und Kinder äußerten sich überwiegend positiv zum Spielplatz Toppheide. Vor allem die großzügige Anlage mit den zahlreichen Angeboten bietet Spielmöglichkeiten für alle Alterstufen. Auch die Trennung von Kleinkinderbereich und den Spielinseln für die Älteren wurde positiv bewertet. Negativ äußerten sich die Beteiligten über den schlechten Zustand einiger Spielgeräte und über die nassen Spielflächen.

Eltern und Kinder wünschten sich den gleichwertigen Ersatz der abgängigen Spielgeräte. Eine neue Seilbahn und eine neue Sechseck-Schaukel sind ebenso Wunsch wie ein neues Reck, dies aber mit zusätzlichen Klettermöglichkeiten. Die Schwingformation ist bei den Beteiligten unterschiedlich beliebt und eine neue Formation wurde nur von den Schulkindern gewünscht. Die Kletterkombination mit Netzschaukel ist nach Aussage der Beteiligten unbeliebt. Eltern und Kinder können sich für das alte auch wieder ein neues Spielschiff vorstellen, aber auch eine neue multifunktionale Spielkombination ist vorstellbar.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K 55/5):

Das abgängige Spielschiff wird gegen den multifunktionalen Kletterturm „Pilsen“ (17) ausgetauscht. Der fünfeckige Turm mit Walmdach bietet mit einer Edelstahlstange mit Strickleiter, einem Netzaufstieg und einem Steigstamm verschiedene Klettermöglichkeiten. Eine extrabreite Rutsche (Einsitzhöhe ca. 2 m) und Geländerrutschbahnen ergänzen das Spielangebot.

Die Schwingformation und das Klettergerät mit Netzschaukel im nördlichen Bereich des Spielplatzes sind ebenfalls abgänglich. Beide Geräte werden entfernt. Stattdessen wird ein Raumnetz (18) Klettermöglichkeiten für viele Kinder bieten. Mit einer Höhe von ca. 6,75 m ist es vor allem für ältere Kinder eine neue Attraktion auf dem Spielplatz. Das Raumnetz wird im Bereich des vorhandenen Klettergerätes mit Netzschaukel aufgestellt. Die vorhandene Sandfläche (19) muss für das Raumnetz vergrößert und mit einer Drainage ausgestattet werden.

Zudem wird eine zusätzliche Bank (16) am Kleinkinderbereich das Sitzangebot ergänzen.

I.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Entwurf Spielplatz Toppheide K55/5